

Die wichtigsten Antworten auf einen Blick

Orte und Termine

Veranstaltungsorte und Termine finden Sie auf unserer Homepage www.ggsd.de/hospizakademie.

An wen richtet sich die Fortbildung?

Koordinator/innen in Hospizvereinen, Ehrenamtliche Hospiz- und Trauerbegleiter/innen, Pädagogische Fachkräfte, Lehrer/innen, Schulsozialarbeiter/innen, Interessierte in Lehrberufen

Umfang

8 Stunden als Online-Veranstaltung

Wie viel kostet die Teilnahme?

Die Kosten finden Sie zusammen mit den Terminen auf unsere Homepage unter www.ggsd.de/hospizakademie.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Anmeldung

Gerne können Sie sich online zu unserer Fortbildung anmelden. Infos erhalten Sie unter www.ggsd.de/hospizakademie

Hospiz Akademie der GGSD

Roritzerstr. 7
90419 Nürnberg
Tel. 0911 / 3 77 34 - 50
E-Mail: hospizakademie@ggsd.de



Infoline: 0800 / 10 20 580



www.ggsd.de



[ggsd_bildung](https://www.instagram.com/ggsd_bildung)

Didaktik: Sterben, Tod und Trauer in der Schule

Wie Sie einen Projekttag für Jugendliche gestalten können



© GGSD 05/2024

**NEUES
ANGEBOT**



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

Zum Seminar

Der Umgang mit Verlusterfahrungen zählt zu den Kernkompetenzen des Lebens, auch bereits bei Kindern und Jugendlichen. Für Kinder im Grundschulalter gibt es bewährte Schulungskonzepte. Aber auch bei Jugendlichen in weiterführenden Schulen ist „Sterben, Tod und Trauer“ ein wichtiges Thema.

Sie sind beruflich oder ehrenamtlich in der Hospiz- und Trauerarbeit tätig oder Lehrer/in in Mittelschulen, Realschulen oder Gymnasien? Das eintägige Projekt „A never-ending story - Sterben, Tod und Trauer“ vermittelt ein praxiserprobtes didaktisches Konzept, wie Sie in Gruppen oder Klassen mit Jugendlichen existentiellen Themen einen Raum geben können.

Durch eine unverkrampfte und authentische Beschäftigung mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer werden der schulische Bildungsauftrag von Sinnfindung und Persönlichkeitswerdung ernstgenommen. Im Grundschulbereich hat sich gezeigt, dass diese Schulprojekte ein Mehrgegnicht nicht nur für die Kinder sind, sondern auch den hospizlichen Gedanken in die Öffentlichkeit tragen.

Angestoßen durch die Schulprojekte werden die Schüler*innen und Lehrkräfte zu Multiplikatoren, die für einen menschlichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer stehen.

Ziel des Seminars ist es, interessierte Koordinator/innen bzw. Hospiz- und Trauerbegleiter/innen mit den Inhalten und Methoden des Projekts vertraut zu machen. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Umsetzung des Projekts. Darüberhinaus gibt es kommunikative Anregungen, wie Sie Schulleitung, Lehrkräfte und Eltern für dieses Projekt gewinnen können.

Informationen im Detail

Inhalte der Fortbildung

Das Seminar ermöglicht Ihnen,

- entwicklungspsychologische Aspekte in den Herausforderungen der Jugendzeit kennen zu lernen.
- mehr über das Todesverständnis von Jugendlichen zu erfahren.
- zu reflektieren, wie Sie mit trauernden Jugendlichen umgehen können.
- ein erprobtes Konzept mit Projektbeschreibung und Ablaufplanung zu begutachten, um es für Ihr eigenes Schul-Projekt zu übernehmen oder es für Sie passend zu gestalten (beispielsweise Total-Pain-Konzept von Cicely Saunders, Gefühle, Hospiz- und Palliativbegleitung).
- anregende Methoden und Medien kennenzulernen, wie Sie Ihren Projekttag gestalten können.
- zu erfahren, wie Sie auf „Störungen“ reagieren können.

Stimmen von Schüler*innen zum Projekttag

„Ich habe mich ein bisschen überwinden müssen bei dem Thema. Aber jetzt sehe ich manches leichter.“ (S., 9. Klasse)

„Irgendwie hab' ich jetzt ein bisschen weniger Angst vor dem Tod.“ (C., 8. Klasse)

„Es braucht viel Mut seine Gefühle zu zeigen, gerade in unserem Alter. Aber es ist so wichtig, dass man sagt, wie es einem geht.“ (M., 10. Klasse)

„Wir sollten viel mehr Zimtschnecken essen!“ (10. Klasse)

Leitung



Mariele Hasselmeier,

1. Staatsexamen Gymnasiallehramt, Ehrenamtliche Hospiz- und Trauerbegleiterin, Mitarbeiterin in einem Bestattungsinstitut, Projektleitung Schulprojekte Malteser Hilfsdienst e.V. Eichstätt



Nadine Kotzur,

Sozialpädagogin, Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche (SAPV KJ) bei ELISA gGmbH, Trauerarbeit mit verwaisten Eltern, Ehrenamtliche Mitarbeiterin bei Schulprojekten im Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen e.V.